

Güter von Ost nach West

Teil 7: Attnang-Puchheim - Freilassing



Nachtstart zur letzten Etappe: Der Güterzug ist bereit für den Weg nach Freilassing.

Szenario	Güter von Ost nach West - Teil 7: Attnang-Puchheim - Freilassing
Version	Release 1.0
Autor	manfred2474
Simulator	Train Simulator Classic
Szenarioart	Standard-Szenario
Startzeit / Dauer	22:00 Uhr, ca. 70 Minuten
Stand	02.07.2026

Bitte diese ReadMe vor der Fahrt lesen. Einige Hinweise zu benötigten Add-ons, Funkmeldungen, dynamischem Wetter, haltzeigenden Signalen und TSC-Eigenheiten sind für eine störungsfreie Fahrt wichtig.

1. Überblick

Willkommen zum Finale von "Güter von Ost nach West - Quer durch Österreich". Die letzte Etappe führt Dich bei Nacht von Attnang-Puchheim über Vöcklabruck, Redl-Zipf und Salzburg nach Freilassing.

Unterwegs warten noch einmal betriebliche Aufgaben in Vöcklabruck und Redl-Zipf. Danach geht es mit dem fertigen Zug weiter Richtung Salzburg und Freilassing, wo die Fracht abgestellt und der große Ost-West-Auftrag abgeschlossen wird.

Gefahren wird mit der RWA 1116. Bitte vorausschauend fahren, auf die Signale achten und bei den Arbeitsaufträgen langsam und sauber arbeiten.

Hinweis zur Serie

Dies ist der siebte und letzte Teil von "Güter von Ost nach West - Quer durch Österreich". Mit der Ankunft in Freilassing endet die Serie. Die nächste Serie steht bereits in den Startlöchern.

Projekt	Güter von Ost nach West - Quer durch Österreich
Abschnitt	Teil 7: Attnang-Puchheim - Freilassing
Strecke	RSSLO Salzburg - Wels + RSSLO Extension Freilassing - Linz
Spielerzug	72474
Spielerlok	RWA 1116
Start	Attnang-Puchheim
Ziel	Freilassing
Startzeit im Szenario	22:00 Uhr
Dauer	ca. 70 Minuten
Jahreszeit / Datum	Sommer, 03.07.2026
Wetter	AP Fair Cloud / APFairCloudRainShowersThundery über AP SWEP Weather

Kurzer Ablauf

- Start in Attnang-Puchheim und Fahrt Richtung Vöcklabruck.
- Arbeitsauftrag in Vöcklabruck.
- Weiterfahrt nach Redl-Zipf.
- Arbeitsauftrag in Redl-Zipf: Wagen abstellen und aufnehmen.
- Weiterfahrt über Salzburg in Richtung Freilassing.
- Ankunft in Freilassing, Wagen abstellen und Serie abschließen.

2. Benötigte Add-ons

Die folgenden Add-ons werden für die vorgesehene Version benötigt. Ohne diese Add-ons kann es zu fehlenden Fahrzeugen, fehlendem Wetter, fehlenden Aufgaben oder einer nicht startbaren Fahrt kommen.

Payware	RSSLO Salzburg - Wels
Payware	RSSLO Extension Freilassing - Linz
Payware	RWA Railjet Advanced / RWA 1116
Payware	AP Sky & Weather Enhancement Pack 2.0
Payware	3DZUG Verkehrspack Güterwagen
Freeware	Scarlet ScriptTrigger v11 - im Downloadpaket enthalten

Hinweis: LocoSwap oder ein Austausch von Fahrzeugen kann zu Problemen führen, weil Aufgaben, Trigger, Kupplungen, Signale und KI-Verkehr auf die vorhandene Zusammenstellung abgestimmt sind.

3. Installation

- Download-ZIP entpacken.
- Die Datei Gueter_von_Ost_nach_West_Teil_7_Attnang-Puchheim_Freilassing.rwp mit der Utilities.exe des Train Simulator Classic installieren.
- Train Simulator Classic starten und das Szenario unter der passenden RSSLO-Strecke suchen.
- Empfehlung: Nach der Installation einmal den Cache leeren, besonders wenn zuvor viel im Editor gearbeitet oder andere Pakete installiert wurden.

Datei-Info

RWP	Gueter_von_Ost_nach_West_Teil_7_Attnang-Puchheim_Freilassing.rwp
Größe	63.05 MiB
MD5	a9d1325d6011f7c1b28e583af43e4e81

4. Wichtige Hinweise zur Fahrt

Funkmeldungen und Arbeitsaufträge

Das Szenario ist funkgeführt. Bitte die Funkmeldungen beachten, besonders vor den Arbeitsaufträgen in Vöcklabruck und Redl-Zipf sowie bei der Einfahrt nach Freilassing. Die Aufgaben sind auf den vorgesehenen Fahrweg und die vorgesehenen Wagen abgestimmt.

Halt zeigende Signale / Permission to Pass

Halt zeigende Signale dürfen nur überfahren werden, wenn dies im Szenario ausdrücklich vorgesehen ist. Das kann durch Funkansage, TAB-Genehmigung oder durch ein weiß blinkendes Licht / Permission-to-Pass-Freigabe erfolgen.

Im gesamten Bereich von Freilassing ist die Genehmigung zum Überfahren von HALT zeigenden Signalen erteilt.

Faustregel: Kein Heldentum am roten Signal. Erst Genehmigung, dann weiterfahren. Die Maus schaut mit.

Dynamisches Wetter

Durch das dynamische AP-Wetter kann jede Fahrt anders verlaufen. Regen- und Gewitterschauer sind möglich, aber nicht fest garantiert.

Verbaut ist AP Fair Cloud als Startwetter sowie APFairCloudRainShowersThundery über AP SWEP Weather. Dadurch kann die Stimmung je nach Fahrt unterschiedlich ausfallen.

Vöcklabruck und Redl-Zipf

In Vöcklabruck und Redl-Zipf bitte ruhig und sauber arbeiten. Bei Nacht und wechselhaftem Wetter ist etwas Reserve bei Geschwindigkeit und Leistung besonders sinnvoll. Radschlupf kommt schneller als Freilassing.



Zwischenhalt und Arbeit bei Nacht: Der Zug rollt durch die letzte Etappe Richtung Westen.

5. Hinweis zur Realitätsnähe

Meine Szenarien orientieren sich möglichst am realen Eisenbahnbetrieb, sollen aber keine 100%ige Umsetzung der Wirklichkeit darstellen.

Im Vordergrund stehen der Spaß am Fahren, eine stimmige Atmosphäre und das Abarbeiten verschiedener Aufgaben. Manche Abläufe lassen sich im Train Simulator Classic nur eingeschränkt oder nur mit kleinen Kompromissen umsetzen.

Fahrpläne von KI-Personenzügen mit Zugnummern sind an reale Vorbilder angelehnt. Zeiten, eingesetztes Rollmaterial und betriebliche Abläufe können jedoch abweichen.

Fiktive Züge sind in dieser ReadMe und/oder im Szenario entsprechend mit "(fiktiv)" gekennzeichnet.

6. KI-Verkehr

Der KI-Verkehr soll die Westbahn in der Nacht lebendig machen und gleichzeitig zur Geschichte des Szenarios passen. Enthalten sind Begegnungen mit Personen- und Güterverkehr sowie Betrieb auf dem Weg Richtung Salzburg und Freilassing.

Personenverkehr	Nahverkehr, Railjet- und weitere Personenzugbegegnungen
Güterverkehr	Mehrere Güterzüge und abgestelltes Material entlang der Strecke
Betriebliche Situation	Arbeitsaufträge in Vöcklabruck und Redl-Zipf, Abschluss in Freilassing
Hinweis	Fahrzeiten und Rollmaterial können vom realen Vorbild abweichen.



Güterverkehr bei Nacht: Die letzte Fahrt bleibt bis Freilassing lebendig.

7. Szenen aus Teil 7



Autotransportwagen und Nachtstimmung auf dem Weg Richtung Salzburg.



Der fertige Zug rollt weiter Richtung Westen - Licht, Signale und Wetter im Blick.



Finale bei Nacht: schwere Fracht, dunkle Strecke und der letzte Abschnitt nach Freilassing.

8. Bekannte Besonderheiten

- Keine blockierenden Fehler bekannt.
- Das Szenario wurde getestet. Dennoch kann der Train Simulator Classic bei KI-Verkehr, Signalen, Dispatcher-Logik oder Wetter je nach System leicht unterschiedlich reagieren.
- Bei haltzeigenden Signalen nur dann weiterfahren, wenn die Genehmigung per Funk, TAB oder weißem Blinklicht / Permission to Pass erkennbar ist.
- Im Bereich Freilassing ist die Genehmigung zum Überfahren von HALT zeigenden Signalen erteilt.
- Dynamisches Wetter kann je Fahrt anders wirken. Das ist gewollt und kein Fehler.
- Ein Fahrzeugtausch per LocoSwap kann die Aufgabe beschädigen oder unlösbar machen.

9. Nutzung, Videos und Weitergabe

- Videos, Streams und Screenshots zu diesem Szenario sind ausdrücklich erlaubt. Über einen Link per PN freue ich mich.
- Änderungen am Szenario sind für den Eigengebrauch erlaubt.
- Bitte keine veränderten Versionen weitergeben.
- Bitte keinen Reupload auf andere Plattformen ohne Rücksprache.
- Keine Spenden. Wenn Dir das Szenario gefällt, reicht ein freundlicher Kommentar vollkommen aus.

10. Danke

Danke an Scarlet für den ScriptTrigger, an Malkondo für wichtige Lua- und Trigger-Grundlagen sowie an die Community für Rückmeldungen, Hinweise und Testfahrten.

Viel Spaß mit Teil 7 von Güter von Ost nach West - Quer durch Österreich.

Auftrag übernehmen, Kaffee bereitstellen, Maus beruhigen - und das Finale genießen.